

Neues Golfhouse mit Indooranlage in Oldentrup

Grundsteinlegung auf JAB-Anstoetz-Gelände / Übungsbahnen auf dem Außengelände geplant

VON HEIDI HAGEN-PEKDEMIR

■ **Bielefeld.** Gute Nachricht für Golfer: Schon von diesem Herbst an können sie unabhängig vom Wetter ihre Bälle in einer Indooranlage abschlagen. Die Trainingsfläche gehört zum neuen Golfhouse auf dem JAB-Anstoetz-Grundstück an der Potsdamer Straße.

Vom Umzug auf die grüne Wiese erwartet Ralph Anstoetz einen Synergieeffekt: „Mit unseren Erzeugnissen sprechen wir eine Zielgruppe an, die häufig auch Golf spielt.“ Der geschäftsführende Gesellschafter des Stoffverlags JAB Anstoetz legte gestern gemeinsam mit seinen Brüdern Stephan und Claus sowie Heepens Bezirksbürgermeister Holm Sternbacher auf dem firmeneigenen 22.000 Quadratmeter großen Gelände den Grundstein. Das Golfhouse gehört seit 2010 zum Unternehmen.

Golfschläger ausprobieren, bei JAB Anstoetz gegenüber Stoffchen kaufen und in den Bielefelder Werkstätten Möbel bestaunen – die Kundschaft erwartet ein vielseitiges Angebot. Die Pläne für den Neubau und die Außenanlage stammen vom

Bielefelder Architekten Thomas Brewitt. 2.000 Quadratmeter misst die Grundfläche des zweigeschossigen Geschäftshauses, in dem auch Konferenz- und Büroräume untergebracht sind. Ein begrüntes Dach schließt den Bau ab.

Puttinggrüns sind dort oben allerdings nicht vorgesehen, wie Brewitt betont. Die Rasenfläche sei eher Anspielung auf den Standort, die grüne Wiese. Be-

grünt wird ebenso die Außenanlage. Und dort entstehen die Übungsflächen, auf denen Kunden Golfschläger und Putter ausprobieren können. Die voraussichtlichen Baukosten: 4 Millionen Euro. Im kommenden Frühjahr soll der Komplex komplett fertiggestellt sein.

Erworben habe das Grundstück Heinz Anstoetz, der Vater der drei Brüder vor mehr als 30 Jahren, so sein Sohn. Da-

mals hatte die Stadt dort Schrebergärten geplant. Um das Gelände fürs Unternehmen zu sichern, habe der Senior die Immobilie gekauft.

Am bisherigen Golfhouse-Standort im Welle-Haus reicht die 500 Quadratmeter umfassende Fläche längst nicht mehr aus. Künftig steht an der Potsdamer Straße zur Präsentation des Sortiments eine um 50 Prozent größere Fläche zur Ver-

fügung. Wer als Nachfolger im Mai 2016 ins Welle-Haus einzieht, ist offen. „Wir haben uns noch nicht festgelegt“, sagt Katja Möllmann, deren Familie die Immobilie gehört.

2010 hatte JAB Anstoetz die 16 Filialen der früheren Karstadt-Tochter Golfhouse übernommen. Mittlerweile sind es 27, darunter Häuser in Österreich und Tschechien. Der Umsatz beträgt 60 Millionen Euro.



Es grünt so grün: Rasen bedeckt das Dach des neuen Geschäftshauses. Und rundherum sind Bahnen und Bunker als Trainingsflächen für Golfer angelegt.

VISUALISIERUNG: JENS GEHRCKEN



Beginn: Ralph Anstoetz (l.), Mark Bube, Golfhouse, Claus Anstoetz, Chris-Jacob Schminnes, JAB, Thomas Brewitt, André Schmedkord, Firma Twelmeier, Stephan Anstoetz, Holm Sternbacher. FOTO: A. ZOBE

NW 21.04.15